

Künstlerinnen im Dialog

Die Dresdner Galerie Drei zeigt Arbeiten bekannter und unbekannter Malerinnen.

Die Berührungen und Begegnungen zwischen der Dresdner Sezession 89 und dem Kunstfonds sind vielfältig. Beide widmen sich auf ihre Weise dem Kunstschaffen in der Region und der Förderung des aktuellen Kunstgeschehens. Der regelmäßige Austausch ließ den Wunsch nach einer gemeinsamen Ausstellung aufkommen.

Das vielfältige Programm der Galerie Drei ist der Präsentation von Werken ganz unterschiedlicher Künstlerinnen und aller Kunstrichtungen von der Vergangenheit bis in die Gegenwart gewidmet. So wird es möglich, verschiedene Zeitströmungen zu reflektieren und Aussagen zum künstlerischen Schaffen von Frauen unter unterschiedlichen gesellschaftlichen und persönlichen Bedingungen zu treffen. Davon ausgehend begaben sich die Künstlerinnen der Sezession auf die Suche nach den Werken



Elly Schreiter: In der Manege, 1971, Aquarell/Wlies.

Foto: Kunstfonds/SKD

interessanter Künstlerinnen im Kunstfonds. Gemeinsam mit der Leiterin haben sie bekannte und unbekanntere Künstlerinnen ausgewählt, deren Werke in einen spannenden visuellen Dialog mit eigenen Arbeiten gesetzt werden.

Vertreten sind: Agathe Böttcher, Jutta Damme, Christa Donner, Elfriede Ducke, Kerstin Franke-Gneuss, Angela Hampel, Christine Heitmann, Karin Heyne, Bärbel Kuntsche, Christiane Latendorf, Gerda Lepke, Marlis Lilje, Ruth Meier, Gabriele Meyer-Dennewitz, Gisela Moritz, Kerstin Quandt, Gabriele Reinemer, Etha Richter, Thea Richter, Monika Scholz, Renate Schubert, Annerose Schulze, Charlotte Sommer-Landgraf, Gudrun Trendafilov, Petra Vohland, Susanne Voigt.

SERVICE

Was	Künstlerinnen der Dresdner Sezession 89 IM DIALOG mit Werken von Künstlerinnen aus dem Kunstfonds, Staatliche Kunst- sammlungen Dresden
Wann	vom 18. Oktober bis 24. November Dienstag bis Freitag 14-18 Uhr, Sonnabend 11-15 Uhr
Wo	Galerie Drei, Prießnitzstraße 43, Dresden
Tickets	Eintritt frei
Internet	www.skd.museum www.sezession89.de